

# SEESTADT

**DANKE  
FÜR DEINE  
STIMME!**



## MITTENDRIN STATT NUR DABEI

VON CLAUDIA LETTNER

**Wenn ich durch die Seestadt spaziere und das gelebte Miteinander erlebe, merke ich dass Inklusion hier gelebt wird. Doch obwohl meine Familie und ich hier ein Zuhause gefunden haben, sehe ich auch, dass noch viel zu tun ist.**

„Wer Inklusion will, sucht Wege; wer sie nicht will, sucht Begründungen.“

Ein Satz, der uns schmerzlich daran erinnert, wie oft noch Ausreden gefunden werden. Sei es in Schulen, beim Mangel an **Kindergartenplätzen** für Kinder mit Behinderungen, fehlender finanzieller Unterstützung für pflegende Angehörige, zu wenig barrierefreiem Wohnraum oder der erdrückenden Bürokratie. Auch heute noch sind vielerorts Ampeln ohne akustische Signale für Menschen mit Sehbehinderungen vorhanden. Die Liste der Bereiche, in denen wir als Gesellschaft noch aufholen müssen, ist lang.

Ein angenehmer Duft frisch gebackenen Kuchens lenkt mich von diesen trüben Gedanken ab. Eine freundliche Dame serviert mir ein Stück mit viel Herz, und mir wird klar:

So wie in diesem besonderen **Kaffeehaus am Seebogen**, in dem Menschen mit verschiedenen Behinderungen arbeiten, zeigt sich in der gesamten Seestadt ein gelebtes Bild von Inklusion.

Hier fahren Kinder im Rollstuhl zur Schule, Eltern begleiten ihre Kinder im Rollstuhl zum Kindergarten. Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gehen einer Arbeit nach, an Orten, wo sie entsprechend ihrer Stärken, ihres Wissens, ihrer Begabungen und auch unter Berücksichtigung ihrer Einschränkungen ausgebildet und gefördert werden. Es ist ein wertvoller Schritt weg von der Ausgrenzung, hin zu einer Gesellschaft, in der **Teilhabe** keine Ausnahme, sondern **die Norm** ist.

“  
**In der Seestadt darf ich sein, wie ich bin.**  
”

Mein Sohn, der selbst mit einer Behinderung lebt, bringt es oft auf den Punkt: „Ich weiß, ich bin ein bisschen anders, aber in der Seestadt darf ich sein, wie ich bin.“



Mit Wienwork haben wir ein herausragendes Beispiel für gelebte Inklusion direkt vor Ort.

Dieser Satz beschäftigte mich lange, doch er hat recht. In der Seestadt sind Menschen mit Behinderung **mittendrin** statt nur dabei. Sie sind ein selbstverständlicher Teil des **Grätzllebens**, sie tragen aktiv dazu bei, die Seestadt zu einem vielfältigen und lebendigen Ort zu machen.

Zwar ist bereits vieles auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmt, aber es gibt immer **Verbesserungsbedarf**.

Barrierefreie Spielgeräte sind Mangelware, einige Gehsteigkanten sind zu hoch, Geschäfte manchmal zu eng für Rollstühle. Für die künftige Entwicklung der Seestadt wäre es daher wünschenswert, die positiven Ansätze nicht nur beizubehalten, sondern konsequent weiter auszubauen und bestehende Barrieren gezielt zu beseitigen.

Das bedeutet auch, aus den Erfahrungen zu lernen und bei jeder neuen Bauphase oder Infrastrukturmaßnahme von Anfang an das Prinzip **„Design for All“** anzuwenden. Es bedeutet, von der ersten Skizze an so zu planen, dass alle Menschen – **unabhängig von ihren Fähigkeiten** – den öffentlichen Raum selbstverständlich nutzen können. So stellen wir sicher, dass die Seestadt ein Vorbild für umfassende Barrierefreiheit bleibt und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Seestadt zeigt, wie Inklusion gelingen kann. Ich freue mich, bei den nächsten **Grätzlgesprächen** deine Gedanken dazu zu hören: Was wünschst du dir in der Seestadt? Wo könnte man für deine besonderen Bedürfnisse noch etwas verbessern? Lasst uns gemeinsam Wege finden.



## SCHAUEN WIR AUFEINANDER IN DER SEESTADT

VON KARL-HEINZ SLABSCHI

**Geborgenheit und Sicherheit in der Seestadt basieren auf einer engagierten Nachbarschaft, die durchdachte Maßnahmen und eine gute Infrastruktur im Alltag mit Leben füllt.**

Ein deutliches Zeichen für unser gemeinsames Sicherheitsgefühl ist die erneute Präsenz des **Security-Teams** seit Mitte Mai. Rund um den See sorgen sie dafür, dass sich Bewohner\*innen und Besucher\*innen wohlfühlen und tragen dazu bei, Lärmbelästigungen einzudämmen.

Doch wahre Sicherheit in der Seestadt wurzelt tiefer. Sie lebt vom **Miteinander**, vom aufmerksamen **Aufeinander-Achten**, das unsere Gemeinschaft so stark macht. Es ist die Wachsamkeit der Nachbarn, die Bereitschaft, hinzusehen und einander bei Bedarf zu unterstützen – ein unsichtbares, aber unschätzbare wertvolles Netz, das uns alle verbindet. Eine gute Nachbarschaft ist wie das Immunsystem einer Stadt.

Ein konkretes Beispiel für dieses Engagement ist der öffentlich zugängliche **Defibrillator** beim Lokal „Tschau Tschau“. Im entscheidenden Moment zählt jede Sekunde, und diese moderne Erste-Hilfe-Maßnahme, die jederzeit erreichbar ist, demonstriert das Vertrauen in unsere Gemeinschaft und die Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe.

Besondere Achtsamkeit ist auch am See geboten, an dem das Baden in eigener Verantwortung erfolgt. Leider kommt es im Sommer immer wieder zu Notfällen. Daher unsere herzliche Bitte: **Achten wir aufeinander**, auch über die eigene Gruppe hinaus. Unsere Nachbarschaft ist nicht nur bunt und vielfältig sondern vor allem hilfsbereit.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Zusammenlebens ist die **Sauberkeit**. Helfen wir mit, unsere Seestadt reinzuhalten, indem wir Gäste im Seepark freundlich darauf hinweisen, den Müll korrekt zu entsorgen. Für Bedürfnisse stehen eine mobile Toilettenanlage bei den Trampolinen, das WC beim Tschau Tschau sowie die öffentliche Toilette an der U-Bahn-Station zur Verfügung.

Erfreulicherweise zählt die Kriminalitätsrate in der Seestadt zu den niedrigsten in Wien. Dies ist kein Zufall, sondern das Ergebnis unseres starken Gemeinschaftssinns in Verbindung mit präventiven Maßnahmen. Das vertrauensvolle Verhältnis zu unserem **Grätzlpolizisten**, der regelmäßig vor Ort ist und ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, unterstreicht dies.

In einer Großstadt lassen sich bedauerliche Vorfälle wie Auto-Vandalismus nicht gänzlich ausschließen. Umso wichtiger ist es, dass wir alle **aufmerksam** sind und verdächtige Beobachtungen der Polizei melden.

Sicherheit in der Seestadt ist ein Gemeinschaftsprojekt. Sie entsteht durch eine funktionierende Infrastruktur, durchdachte Maßnahmen und vor allem durch uns – eine **engagierte Nachbarschaft**, die im Alltag aufeinander achtet. Die SPÖ Seestadt setzt sich weiterhin dafür ein, dieses starke Fundament zu festigen, damit sich jede\*r Tag für Tag sicher und wohlfühlt. Gemeinsam für eine starke Nachbarschaft!



Der öffentlich zugängliche Defibrillator befindet sich direkt beim Tschau Tschau im Seepark



# UNSERE ROTE SEESTADT MITGESTALTEN

VON STEFAN ORTNER

Wir sind überwältigt von der breiten Unterstützung, die wir im Wahlkampf in der Seestadt erfahren haben! Ein riesiges Danke: 45% für die SPÖ in der Seestadt! Unsere Arbeit geht weiter, und dafür benötigen wir dich.

Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt und wir feiern ein sensationelles Ergebnis in der Seestadt! 44,7% der Seestädter\*innen haben bei der Gemeinderatswahl ihr Vertrauen der SPÖ geschenkt – ein schönes Plus von 2% gegenüber der letzten Wahl 2020.

Dieses Ergebnis ist ein unglaublicher Vertrauensbeweis, für den wir uns von Herzen bedanken – besonders auch für die Vorzugsstimmen, die unsere Kandidat\*innen erhalten haben.

Mit diesem Rückenwind freuen wir uns riesig, bekannt geben zu können: Die SPÖ Seestadt ist offiziell von einer Aktivist\*innengruppe zu einer SPÖ-Sektion geworden! Das bedeutet, wir können unsere Seestadt-Themen nun direkter SPÖ-intern einbringen und uns noch wirksamer für die Bedürfnisse unseres Grätzls einsetzen.

Die SPÖ Seestadt wird sich auch in Zukunft mit voller Kraft dafür einsetzen, dass unser schöner Stadtteil sich weiterhin prächtig entwickelt und die Anliegen der Bewohner\*innen in der Politik Gehör finden.

Denn die Entwicklung der Seestadt schreitet zügig voran: Schon bald bereichern zwei neue Restaurants das Seeparkquartier – ein vegetarisches Lokal und die beliebte Bowl-Kette Kemy's. Für Sportbegeisterte wird es die Trampolinhalle JUMP/ONE gegenüber der U-Bahn-Station geben. Frisch hinzugekommen ist ein weiterer Supermarkt, und die medizinische Versorgung wird sich durch zusätzliche Allgemeinärzt\*innen sowie das geplante Primärversorgungszentrum weiter verbessern.

Die Aufwertung des öffentlichen Raums ist uns ein Kernanliegen: Der Hannah-Arendt-Park und der Maria-Trapp-Platz haben bereits ein tolles Upgrade erhalten. Darüber freuen wir uns sehr! Wir setzen uns jedoch weiterhin für Verbesserungen ein, etwa im Seepark, der von zusätzlichen Baumpflanzungen und Wildwiesen enorm profitieren würde.

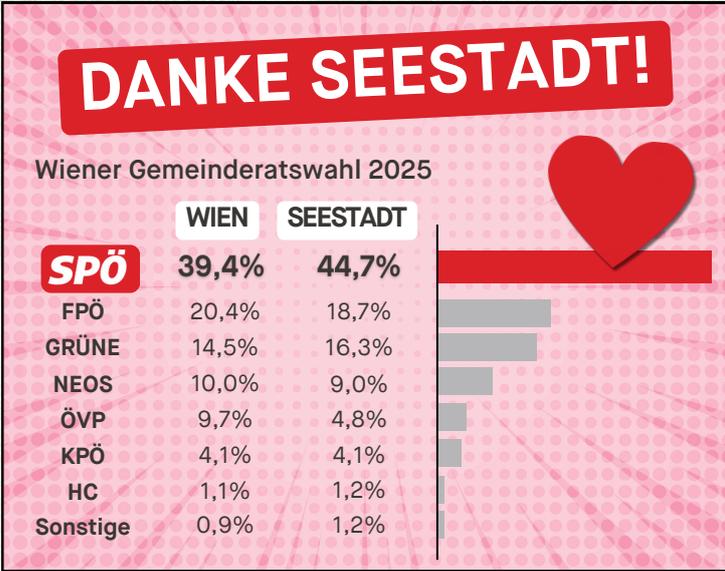
Uns ist bewusst, dass Stadtentwicklung auch Herausforderungen mit sich bringt. Die Seestadt ist zwar in vielerlei Hinsicht ein Vorbild, doch nicht immer funktioniert alles auf Anhieb. Stadtentwicklung braucht auch ständige Anpassung. Deswegen bleiben wir dran und setzen uns dafür ein, wo nötig, Lösungen zu finden.

Wir sind eine lebendige und aktive SPÖ-Sektion, die so vielfältig ist wie ihre Mitglieder. Die nächsten fünf Jahre in der Seestadt wollen wir gemeinsam mit dir gestalten! Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit dir bei unseren Veranstaltungen.

Die Aufwertung des öffentlichen Raums ist uns ein Kernanliegen

Die Seestadt wird sich weiter wandeln. Baustarts für die Wohngebäude an der Nordkante des Sees stehen kurz bevor dort wird auch viel Raum für Restaurants und Geschäfte entstehen. Ein besonderes Highlight wird das in den nächsten fünf Jahren entstehende Hallenbad, gegenüber vom ÖFB-Campus.

Werde Teil der SPÖ Seestadt und unterstütze unsere Arbeit mit deiner Mitgliedschaft! SPÖ-SEESTADT.AT/MACH-MIT



Wahlergebnis der 7 Seestädter-Wahlsprenkel bei der Wiener Gemeinderatswahl 2025



Der Hannah-Arendt-Park bietet bereits eine spürbar höhere Aufenthaltsqualität.

## GRÄTZLGESPRÄCHE: SAG'S UNS DIREKT

Sag's uns persönlich, was dir am Herzen liegt: Bei unseren Grätzlgesprächen kannst du mit Bezirks-, Landes- und Bundespolitiker\*innen über Themen sprechen, die dich bewegen.

JUL 4 15-18 UHR GRÄTZLGEPRÄCH IM SEEPARK (JANIS-JOPLIN-PROMENADE)

### TERMINE

JUL 5 9:30 UHR MONATLICHE MÜLLSAMMELAKTION MIT BEZIRKSRÄTIN GABI PLANK Keine Anmeldung, Treffpunkt Buchhandlung Seeseiten

JUL 17 18:30 UHR SEKTIONSABEND DER SPÖ SEESTADT Bitte um Anmeldung unter spö-seestadt.at/termine

AUG 19 18:30 UHR SEKTIONSABEND DER SPÖ SEESTADT Bitte um Anmeldung unter spö-seestadt.at/termine

## GEMEINSAM KÖNNEN WIR DIE SEESTADT BESSER MACHEN

Wir haben viele Pläne für unsere Seestadt. Was ist dir wichtig? Hast du einen Vorschlag, was sich verändern sollte, dann lass es uns wissen:

Das wünsche ich mir in der Seestadt:

Ausfüllen und beim nächsten Grätzlgespräch persönlich übergeben Oder QR-Code scannen und schnell & anonym online beantworten SPÖ-SEESTADT.AT/SAGS-UNS

Lies diese Ausgabe online oder teile uns deine Meinung zu dieser Ausgabe mit!